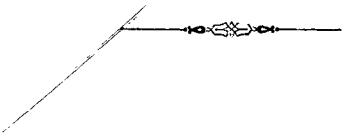
	Lungenseuche.	Maul u. Klauenseuche.
in **Schlesien** . . .	—	in 3 Bezirken
„ **Ober-Oesterreich** . .	—	„ 4 „
„ **Tyrol**	—	„ 4 „ (Feldkirch, Roveredo, Bludenz u. Bregenz.)
„ **Bukowina** . . .	—	in 2 Bezirken
„ **Salzburg** . . .	—	„ 1 Bezirk
„ **Ungarn** (Ausweis vom 27. Febr.)	„ 4 Bezirken	„ 15 Bezirken

Oesterreich-Ungarn war am 16. Februar frei von der Rinderpest.

In **Italien** sind in der Zeit vom 12. bis 18. Januar 375 Fälle von Maul- und Klauenseuche zur Anzeige gelangt.

Bern, den 18. Februar 1885.

Schweiz. Landwirthschaftsdepartement.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 17. Februar 1885.)

Der Bundesrath hat das Kommando des Artillerieregiments 1/III dem Hrn. Major Schüpbach in Steffisburg übertragen.

Als Postbüreauchef in Aarau wurde gewählt Hr. Adolf Wenge von Klingnau (Aargau), derzeit Postkommis in Aarau.

(Vom 19. Februar 1885.)

Der am 30. März 1878 abgeschlossene und am 4. Dezember gl. J. für die Dauer von 7 Jahren in Kraft getretene schweizerisch-

rumänische Handelskonvention*) ist von der rumänischen Regierung gemäß Art. VI des Vertrages auf 1./13. Januar 1886 gekündet worden.

Bei der Ausführung der Vorschriften betreffend die Statistik des Waarenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande haben sich hinsichtlich der Tragweite des Begriffes „Grenzverkehr" einige Zweifel ergeben.

Zum Zwecke genauer Bestimmung dieses Begriffes „Grenzverkehr" im Allgemeinen, sowie mit Rücksicht auf die Beziehungen mit der zollfreien Zone von Hochsavoyen und der Landschaft Gex im Besondern, hat der Bundesrath folgenden Beschluß gefaßt:

„Unter den Grenzverkehr im Sinne von Art. 8, h, der Verordnung betreffend die Statistik vom 10. Oktober 1884 fallen

im Allgemeinen:

1) die in der Einleitung zum neuen Zolltarif, Litt. D, aufgeführten Verkehrsarten;
2) bei der Ausfuhr: die laut Zollgesetz, Art. 6, a und c, von der Entrichtung des Ausgangszolles befreiten Gegenstände, nämlich:
   a. Waaren, welche von derselben Person getragen (oder auf Handkarren geführt) werden und deren Gesammtgewicht 50 kg. nicht erreicht;
   b. rohe Steine;

im Besondern:

die nach der zollfreien Zone von Hochsavoyen oder nach der Landschaft Gex ausgeführten Waaren im Gewicht von 50 kg. oder mehr, unter Vorbehalt der Deklaration nach dem vor 1. Januar 1885 üblichen Modus."

(Vom 20. Februar 1885.)

Die gegenwärtigen Beamten des eidg. Justiz- und Polizeidepartements sind vom Bundesrathe für die neue Amtsdauer bestätigt worden wie folgt:

als Sekretär des Departements: Hr. Dr. Joh. Jakob Trachsler, von Bauma (Zürich);

*) Siehe eidg. Gesetzzammlung, Band III, Seite 643.

als Kanzlist und Registrator:	Hr. Samuel Rohr, von Hunzenschwyl (Aargau), prov.;
„ Kanzlist:	„ Wilhelm König, von Bern;
„ Uebersetzer und Kanzlist:	„ Cäsar Oehl, von Ponts (Neuenburg).

Die nachstehenden Militärbeamten sind für die neue Amtsperiode vom 1. April d. J. bis 31. März 1888 in ihren Stellungen bestätigt worden, nämlich:

1. Departementskanzlei.

I. Sekretär (Büreauchef):

Hr. Oberst Louis Antoine Des Gouttes, von Bern.

2. Verwaltungsabtheilungen.

a. Waffenchef der Infanterie:

Hr. Oberst Joachim Feiß, von Alt-St. Johann (St. Gallen), in Bern;

b. Waffenchef der Kavallerie:

Hr. Oberst Gottlieb Zehnder, von Birmenstorf (Aargau), in Aarau;

c. Waffenchef der Artillerie:

Hr. Oberst Hans Herzog, von und in Aarau;

d. Waffenchef des Genie:

Hr. Oberst J. J. Lochmann, von Renens (Waadt), in Bern;

e. Chef des topographischen Büreau:

Hr. Oberst J. J. Lochmann;

f. Oberfeldarzt:

Hr. Dr. Adolf Ziegler, Oberst, von und in Bern;

g. Oberpferdearzt:

Hr. Denis Potterat, Oberstlieut., von Chavannes-le-Chêne, in Bern;

h. Verwaltung des eidg. Kriegsmaterials,

Chef der technischen Abtheilung:

Hr. Albert Greßly, Oberstlieut., von Bärschwyl (Solothurn), in Bern:

Chef der administrativen Abtheilung:

Hr. Major Alfred v. Steiger, von und in Bern;

i. Oberkriegskommissär:

Hr. Oberst Edmund v. Grenus, von Genf und Bern, in Bern.

Die Beamten der 6 Kreis-Telegraphen-Inspektionen sind für die neue dreijährige Amtsperiode ebenfalls bestätigt worden, nämlich:

1. Telegraphenkreis Lausanne.

Inspektor: Hr. Charles Butticaz, von Treytorrens (Waadt);
Adjunkt: „ Xaver Curti, von Rapperschwyl (St. Gallen).

2. Telegraphenkreis Bern.

Inspektor: Hr. Joh. Konrad Fehr, von Lustorf (Thurgau);
Adjunkt: „ Gottlieb Gribi, von Büren (Bern).

3. Telegraphenkreis Olten.

Adjunkt: Hr. Thomas Kuoch, von Thusis (Graubünden)*).

4. Telegraphenkreis Zürich.

Inspektor: Hr. Heinrich Schnewlin, von Stein (Schaffhausen);
Adjunkt: „ Jakob Hohl, von Heiden (Appenzell A. Rh.).

5. Telegraphenkreis St. Gallen.

Inspektor: Hr. Friedrich Gschwind, von Grenchen (Solothurn);
Adjunkt: „ J. Brüschweiler, von Schochersweil (Thurgau).

6. Telegraphenkreis Chur.

Inspektor: Hr. Peter v. Salis, von Soglio (Graubünden);
Adjunkt: „ Michele Patocchi, von Peccia (Tessin).

---

*) Der Inspektor des dritten Telegraphenkreises, Hr. Brogli, von Stein (Aargau), hat unterm 28. Januar d. J. aus Gesundheitsrücksichten seine Demission eingereicht.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1885
Band Volume Volume	1
Heft Cahier Numero	08
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	21.02.1885
Seite Page Pagina	400-403
Ref. No	10 012 637

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.